
Pressemitteilung

DEW21 erwirbt Pfälzer Windpark Einöllen von ABO Wind

- Windkraftanlagen sollen im ersten Quartal 2021 ans Netz gehen
- Erste Zusammenarbeit zwischen Projektentwickler und Investor

(Wiesbaden/Dortmund, 28. Dezember 2020) Der Wiesbadener Projektentwickler ABO Wind hat den rheinland-pfälzischen Windpark Einöllen im Landkreis Kusel an den Dortmunder Energieversorger DEW21 veräußert. Die drei Anlagen des Typs GE 5.3-158 werden aktuell errichtet und sollen im Frühjahr 2021 in Betrieb gehen.

Beide Partner verfügen über langjährige Erfahrung in der Umsetzung nachhaltiger Projekte: ABO Wind hat in Rheinland-Pfalz bereits mehr als 40 Windparks ans Netz gebracht. Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) gehört mit rund 130 Megawatt und einer durchschnittlichen jährlichen Stromerzeugung von 245 Gigawattstunden bereits heute zu den größten kommunalen Windstromerzeugern in Nordrhein-Westfalen.

Die drei Anlagen mit einer Gesamthöhe von 240 Metern und einer Nennleistung von je 5,3 Megawatt werden jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom produzieren. Das entspricht dem Haushaltsverbrauch von rund 20.000 Personen. Der Umwelt bleibt damit der Ausstoß von ca. 22.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr erspart. Im November wurden die Betontürme der Windkraftanlagen errichtet. Bis Anfang nächsten Jahres werden die Großkomponenten angeliefert und anschließend folgt die Errichtung der Anlagen, inklusive der Montage der Rotoren.

Der Erwerb des Windparks ist die erste Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen DEW21 und ABO Wind. „Mit dem Projekt werden wir unsere Windkraftkapazität weiter vergrößern und als Dortmunder einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten. Insgesamt könnten wir mit dem klimafreundlichen Strom, den wir mit unseren regenerativen Anlagen erzeugen, rechnerisch rund 180.000 Bürger versorgen“, so der Technische DEW21-Geschäftsführer Peter Flosbach. „Der kontinuierliche Ausbau erneuerbarer Energien ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, denn wir sehen uns auch als Wegbereiter für ein nachhaltiges Leben. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der ABO Wind können wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung machen.“

„Wir freuen uns über den erfolgreichen Verkauf und auf die weitere Zusammenarbeit mit DEW21, dann als Betriebsführer des Windparks“, sagt Thorsten Wolf, Abteilungsleiter Finanzierung und Vertrieb bei ABO Wind.

Über ABO Wind:

ABO Wind entwickelt und errichtet erfolgreich Wind- und Solarparks. Das 1996 gegründete Unternehmen aus Wiesbaden hat bislang Anlagen mit 3.500 Megawatt Leistung umgesetzt und mehr als 1.500 Megawatt davon schlüsselfertig errichtet. Das jährliche Investitionsvolumen beträgt 500 Millionen Euro. Rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 16 Ländern arbeiten mit Elan an der Planung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.

Kontakt: Lena Fritsche, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, 0611 267 65-617, presse@abo-wind.de

Über DEW21:

Die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21), gegründet 1995, beliefert täglich mehr als 600.000 Einwohner*innen und zahlreiche Unternehmen in und um Dortmund mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser.

DEW21 entwickelt sich zunehmend zum nachhaltigen Lebensversorger, der seinen Kunden mehr als die klassische Energie- und Wasserversorgung bietet. Als regional verwurzelt Unternehmen nutzt DEW21 aktiv die Möglichkeiten der digitalen Transformation und leitet daraus Mehrwertservices ab, die das Leben der Kunden komfortabler machen sollen. Dabei ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Als kommunales Unternehmen bleibt die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe wesentliche Handlungsmaxime.

DEW21 übernimmt seit Unternehmensgründung besondere Verantwortung für die gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Belange der Stadt und engagiert sich in einer Vielzahl städtischer Initiativen wie der „Allianz Smart City“.

Rund 260 GWh grünen Strom erzeugt DEW21 jährlich aus erneuerbaren Quellen und könnte damit rein rechnerisch mehr als ein Viertel Dortmunder*innen versorgen. Darüber hinaus investiert DEW21 mehr als 100 Mio. Euro in den Aufbau einer klimafreundlichen Wärmeversorgung in der Innenstadt und bringt die Themen Solarenergie und Elektromobilität lokal nach vorne.

Kontakt: Gabi Dobovisek, DEW21 GmbH, Tel.: 0231.544-3271, Mobil: 0172 5288367, gabi.dobovisek@dew21.de, www.dew21.de